

Nach-Ruff /

By der/
Am 13. Merz lauffenden 1708. Jahres/
erfolgten

Frühzeitigen doch seligen Hinfahrt aus dieser Zeitligkeit
Des Weyland Hoch-Wohlgebohrnen Herrn /

Hn. Ludewig Heinrichs von Kalitsch /

Auf Dobris / Mutha und Hagendorff Erb-Herrns zc.
Hoch-Fürstl. Anhalt. Hochbestallten Hof-Regierungs-
und Land-Cammer-Raths /

Von
dem Fürstl. Consist. Rath /
S. S.

788334

vd 18



Er Hoffnung Ancker hatte festen Grund /
 Das Schiff geh' glücklich fort ;
 Wenn gleich ein Sturm entstund /
 So legte sichs an Port /
 Da es kont sicher stehen :
 Es wiese der Compaß /
 Wie richtig auch das Ruder solte gehen.
 Das ist nun hingelegt ;
 Indem der schöne Hafen ist erreicht /
 Da lauter Stille ist /
 Und sich nichts mehr von Sturme mercken läßt /
 Da welchem auch das Paradies nicht gleichet.
 Hört / wie die Winde weh'n /
 Und den im Lebens-Merz verdienten Ruhm /
 Der Tugend Eigenthum /
 Auf ihren Pittigen vernehmlich tragen !
 Was kan uns mehr behagen /
 Als wenn auf Ungewitter folget Ruh /
 Und ein gut Lob darzu ?

Zerbst/ gedruckt bey Samuel Tegen/ S. A. Hof- und Regierungs-Buchdrucker.

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

1577-1578

11
Nach-Ruff/

11
Am 13. Merz lauffenden 1708. Jahres/
erfolgten

Frühzeitigen doch seligen Hinfahrt aus dieser Zeitligkeit
Des Weyland Hoch-Wohlgebohrnen Herrn/

11
Hn. Ludewig Heinrichs von Kalitsch/

Auf Dobritz/ Mutha und Hagendorff Erb-Herrns 2c.
Hoch-Fürstl. Anhalt. Hochbestallten Hof-Regierungs-
und Land-Cammer-Raths/

788334
vd 18
Von
dem Fürstl. Consiß. Rath/

S. S.



Er Hoffnung Ancker hatte festen Grund/
Das Schiff geh' glücklich fort;
Wenn gleich ein Sturm entstund/
So legte sichs an Port/
Da es kont sicher stehen:
Es wiesse der Compass/
Wie richtig auch das Ruder solte gehen.
Das ist nun hingelegt;
Endem der schöne Hafen ist erreicht/
Da lauter Stille ist/
Und sich nichts mehr von Sturme mercken läst/
Da welchem auch das Paradies nicht gleichet.
Hört/ wie die Winde weh'n/
Und den im Lebens-Merck verdienten Ruhm/
Der Jugend Eigenthum/
Auf ihren Pittigen vernehmlich tragen!
Was kan uns mehr behagen/
Als wenn auf Ungewitter folget Ruh/
Und ein gut Lob darzu?

Verbst/ gedruckt bey Samuel Diegen/ S. A. Hof- und Regierungs-Buchdrucker.

